

Veranstaltungen im Wintersemester 2012/13 im B.A. Hauptfach „Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft“ (AIS)

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

Orientierungsveranstaltung für Studienanfänger

Einmalige Veranstaltung für Erstsemester sowie alle, die noch grundlegenden Informationsbedarf zum BA-Studium spüren

Do, 04.10.2012, 17:00 bis 18:00 c.t., Ludwigstr. 28, RG – 024

Es werden die Struktur des BA-Studiengangs und technische Fragen zum Studium und zum Belegen erläutert. Der Dozent steht für alle Fragen zur Verfügung.

Eine inhaltliche Kurzvorstellung der einzelnen Lehrveranstaltungen - auch der derzeit noch laufenden Magisterstudiengänge - durch die versammelten Dozenten erfolgt zu Semesterbeginn, Mo, 15. Oktober, 16-18 Uhr, Raum 114 Amalienstr. 73 A (im Rahmen der ersten Sitzung der "Einführung in die Indogermanistik", die am 15.10. für alle Studierenden des BA Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft geöffnet ist).

P1: Praktische Grundlagen der Sprachwissenschaft

DR. CHRISTOPH DRAXLER, UNIV.PROF.DR. JONATHAN HARRINGTON, DR. PHILIP HOOLE, DR. FELICITAS KLEBER, DR. FLORIAN SCHIEL, PROF. DR. WOLFRAM ZIEGLER

P 1.1 Phonetik

1-stündig,

Do 11-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 006, HooleHarringtonKleberZieglerDraxlerSchiel
Beginn: 18.10.2012, Ende: 07.02.2013

Die Vorlesung behandelt die folgenden Themen: Sprachproduktion (Konsonanten und Vokale), Akustik und Perzeption, die Beziehung zwischen Phonetik und Phonologie, Prosodie (Silbenstruktur, Betonung, Rhythmus), Forensische Phonetik und Sprechervariation, spontansprachliche Vorgänge und Unflüssigkeiten, Intonation, Modelle und Messgeräte der Sprachproduktion, Sprachsynthese, Soziophonetik und Varietäten, Neurophonetik und phonetische Sprechstörungen, Phonetik und Psycholinguistik sowie automatische Spracherkennung.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Phonetik (Modulprüfung P1): Klausur (45 min) zusammengesetzt aus Fragen zu den Lehrveranstaltungen P1.1, P1.2 und P1.3 (Gewichtung 1:3:2). 9 ECTS-Punkte.

BA Sprachtherapie: Klausur (45 min) zusammengesetzt aus Fragen zu den Lehrveranstaltungen P1.1 und P1.3 (Gewichtung 1:2). 4 ECTS-Punkte.

BA HF AIS: Klausur 45 min, bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

BA HF AVL: Klausur 45 min, bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

BA NF SLK: Klausur 45 min, bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13005

URSULA STANGEL

IT-Kompetenz

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Raum K01, Schellingstr. 3 Rückgebäude

Themen:

1. Umgang mit MS-Word und OpenOffice Writer

- Seitenformate, Absatzformate, Schriftformate.
- Absatzformatvorlagen.
- Fußnoten, Referenzen, Inhaltsverzeichnisse, Indices.
- Felder. Grafiken.
- Suchen und Ersetzen, auch von Formaten.
- Interlinearversionen in Office-Programmen

2. Zeichensatz und Schriftart

- Codierung: ASCII, ANSI, ISO-8859-x, Unicode.
- Vorstellung brauchbarer Schriftarten.
- TrueType, OpenType, postscript. Vorzüge von OpenType, gerade in Hinblick auf Diakritika.
- Grundkurs Typographie.
- Evtl. Ausblick auf linksläufige Schriften und ihre technische Umsetzung.

3. Literaturverwaltung: Endnote, Citavi

4. Wie bearbeitet man Dokumente im Team? Fontfarben, Kommentare, Änderungsverfolgung, Dateiformate

5. Sprachdatenbanken und Textcorpora

- Kura als Beispiel für eine Software zur Verwaltung einer eigenen Sprachdatenbank
- Grundbegriffe von HTML/XML
- Export der Sprachdaten nach XML/HTML
- Sprachcorpora im Netz: Audio/Video vs. Textcorpora, welche Quellen gibt es für welche Sprachen (exemplarisch)?
- Exemplarisch: Abfragesprachen für Corpora (z.B. British National Corpus mit der Abfragesprache "BNC Corpus Query Language")

6. Portabilität und Konvertierung, das Problem und seine verschiedenen Lösungen

- Eindeutige Codierung
- pdf
- Programme zur Konvertierung, zur Herstellung und zur Auflösung von pdf usw.
- Austausch zwischen OO und MS Word dazu, sowie der doc/docx-Austausch.

7. Bibliotheksschulungen

Arbeitsform: Übung

Nachweis: Der Leistungsnachweis erfolgt durch ein Portfolio (Portfolio, 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Dieses besteht in einem Word- (oder OpenOffice-)Dokument, das am Semesterende in elektronischer Form eingereicht wird und das Gelernte zugleich beschreibt und anwendet. Die Leistung wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13062

P2: Grundlagen der historischen und arealen Sprachwissenschaft

EMA KRISTO

Einführung in die Albanologie

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R) Rg., 312,

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Die Tafelübung gehört zu den Pflichtmodulen der Lehrveranstaltungen des BA-AIS. Ziel der Veranstaltung ist, einen Gesamtüberblick, über die Albanologie als wissenschaftliche Disziplin, über Landeskunde der albanischsprachigen Gebiete und über die Entstehung und fortdauernde Entwicklung der albanischen Sprache in all ihren Varianten zu verschaffen. Der sprachliche Schwerpunkt liegt auf die Typologie des Albanischen, in einzelnen Bereichen der Linguistik, wie Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax.

Arbeitsform: Tafelübung

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden einzeln abgeprüft. Jede der beiden Veranstaltungen entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13063

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

Einführung in die Indogermanistik

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung

erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs präsentiert die zugehörigen Sprachen, führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet, zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel der unterschiedlichen Faktoren bei der Sprachentwicklung und gibt zum Schluss einen sehr kurzen Abriss der urindogermanischen Laut- und Formenlehre.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010.

(Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.)

Nachweis: B.A. Hauptfach AIS:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden einzeln abgeprüft. Jede der beiden Veranstaltungen entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13064

EDUARD GEORG MEUSEL

Tutorium zur Einführung Indogermanistik

2-stündig,

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 13065

P4: Morphosyntax mit morphologischem Schwerpunkt

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Sockel Morphologie

1-stündig,

Do 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Beginn: 18.10.2012, Ende: 07.02.2013

Die Morphologie beschreibt als sprachwissenschaftliche Teildisziplin, wie aus den kleinsten bedeutungstragenden Elementen (den Morphemen) Wortformen und Wörter gebildet werden. Morphologie umfasst die Teilgebiete Wortbildungslehre und Flexionslehre.

Die Sockelvorlesung Morphologie beabsichtigt

- Grundbegriffe und -methoden der morphologischen Analyse und Beschreibung zu vermitteln.
- Es sollen Methoden und Konventionen der morphologischen Glossierung (Leipzig glossing rules) vermittelt werden.
- Morphologische Kategorien. Neben häufigeren morphologischen Kategorien sollen auch solche zur Sprache kommen, die seltener sind („Rara et rarissima“).
- Prosodie und Morphologie. Die prosodische Organisation einer Sprache kann deren Morphologie bestimmen.
- Morphologie und Syntax. Die morphologische und syntaktische Organisation einer Sprache sind miteinander verbunden.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Die letzte aktuelle Bibliographie ist in Haspelmath und Sims 2009 enthalten. Die Einführung von Haspelmath und Sims wird auch zur Anschaffung empfohlen.

- Altmann, Hans und Silke Kemmerling 2005. Wortbildung für das Examen. Göttingen.
- Bauer, Laurie 2004. A Glossary of Morphology. Edinburgh.
- Bauer, Laurie 2003. Introducing linguistic morphology. 2. ed. Edinburgh.
- Haspelmath, Martin und Andrea Sims 2009. Understanding morphology. Andrea Sims. - 2. rev. ed. London.
- Linke, Angelika, Nussbaumer, Markus und Paul R. Portmann 2004. Studienbuch Linguistik. 5. erw. Aufl. mit Ergänzungen von Simone Berchtold. Tübingen.
- Lühr, Rosemarie 1986. Neuhochdeutsch: eine Einführung in die Sprachwissenschaft. München.
- Römer, Christine 2006. Morphologie der deutschen Sprache. Tübingen, Basel.

Nachweis:

BA Hauptfach AIS:

Die Sockelvorlesung „Morphologie“ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

BA Hauptfach AVL:

Die Sockelvorlesung „Morphologie“ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13066

MAXIMILIAN NOUSCHAK

Vertiefung Morphologie

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 7, 304,

Beginn: 18.10.2012, Ende: 07.02.2013

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Die Sockelvorlesung "Morphologie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

BA Hauptfach AVL:

Die Sockelvorlesung "Morphologie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben(3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13067

P5: Historische Linguistik A

Hauptfach AIS: Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 5.0.1 bis P 5.0.4 sind zwei Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu wählen. Jede dieser Lehrveranstaltungen schließt mit einer benoteten Prüfung ab. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Je 3 ECTS-Punkte.

DR. DIETER GUNKEL

Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101,

Beginn: 17.10.2012, Ende: 06.02.2013

Das Proseminar bietet einen Überblick über die historische Entwicklung des Lateinischen und die Lektüre sprachwissenschaftlich interessanter Texte, u.a. von Plautus. Es ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur:

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beechstave Press.

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

BA Hauptfach Latinistik (P11.1):

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

BA Nf ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet

sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.09. - 08.10.2012

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13068

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ

Historische Sprachwissenschaft des Albanischen I

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 16.10.2012, Ende: 05.02.2013

Überblickdarstellung der (nicht)produktiven Grammatik des Albanischen. Vielfältigkeit des Sprachwandels im Bereich der Grammatik: systematische Untersuchung und Klassifikation der Spracherscheinungen: a) großräumig - allgemein übergreifenden Charakters; b) kleinräumig - Konvergenz-Erscheinungen innerhalb des Balkanareals; c) einzelsprachlich - Albanisch in seiner dialektal bezogenen Prägung.

Lernziele: Einsicht in die Gegenstände der synchronen und diachronen Forschung des Albanischen; Einblick in die historische Entwicklung des albanischen Sprachsystems; exemplarische Anwendung der bewährten genealogisch-vergleichenden Rekonstruktionsmethode unter Berücksichtigung der Arbeitsverfahren im Bereich der Areallinguistik.

Voranmeldung ist erwünscht.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

BA Nf ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13069

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Westgermanisch historisch-vergleichend

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 011,

Beginn: 16.10.2012, Ende: 05.02.2013

Das Germanische ist einer der Hauptsprachzweige der indogermanischen Sprachfamilie. Es unterscheidet sich durch signifikante Neuerungen im Phonemsystem (erste Lautverschiebung) und morphologischen System (schwaches Präteritum = Dentalpräteritum; starkes Präteritum) von allen anderen indogermanischen Sprachen und gliedert sich in die drei Zweige, Nordgermanisch, Ostgermanisch (ausgestorben) und Westgermanisch.

Den thematischen Schwerpunkt des Seminars soll das Westgermanische und vor allem die deutsche und englische Sprachgeschichte bilden. Beabsichtigt ist ein Überblick über wesentliche diachrone Entwicklungen des Westgermanischen in Form von Präsentationen und Referaten. Die wichtigsten Sprachperioden des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch) und Englischen sollen anhand kurzer Beispieltex-te linguistisch analysiert werden.

Ziel des Seminars ist es, zentrale Besonderheiten der neuhochdeutschen und englischen Grammatik und Lexikons aus historisch-vergleichender Perspektive besser zu verstehen und einzuordnen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: A. Allgemein orientierend zur germanischen Sprachgeschichte

- Fortson, Benjamin W. 2004. Germanic. In: Benjamin W. Fortson, Indo-European Language and Culture. Oxford. 300-336.
- Jasanoff, Jay H. 1994. Germanic. In: Françoise Bader (ed.), Langues indo-européennes. Paris. 251-280.

B. Historische Laut- und Formenlehre des Germanischen aus indogermanistischer Perspektive

- Ringe, Don 2006. From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford.
- Ältere, aber immer noch nützliche Werke
- Prokosch, Eduard 1939. A Comparative Germanic Grammar. Baltimore.
- Krahe, Hans 1963. Germanische Sprachwissenschaft. 2 Bde. Berlin.
- Hirt, Hermann 1931. Handbuch des Urgermanischen I: Laut- und Akzentlehre
- Hirt, Hermann 1932. Handbuch des Urgermanischen II: Stammbildungs- und Flexionslehre
- Hirt, Hermann 1934. Handbuch des Urgermanischen III: Abriss der Syntax
- Streitberg, Wilhelm 1896. Urgermanische Grammatik. Einführung in das vergleichende Studium der altgermanischen Dialekte. Heidelberg.

C. Zur deutschen Sprachgeschichte

- König, Werner 2007. Dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchgesehene und korrigierte Auflage. München.
- Schmidt, Wilhelm/Langner, Helmut (Hrsg.) 1996. Geschichte der deutschen Sprache: ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 7., verbesserte Auflage. Stuttgart, Leipzig.
- Fleischer, Jürg 2011. zusammen mit Oliver Schallert. Historische Syntax des Deutschen. Tübingen.
- Stedje, Astrid 2007. Deutsche Sprache gestern und heute. Einführung in Sprachgeschichte und Sprachkunde. 6. Auflage. München.
- Nübling, Damaris 2010. Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 3., überarbeitete Auflage. Tübingen.
- Schweikle, Günther 2002. Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick. 5. Auflage. Stuttgart.

D. Zur deutschen und indogermanischen Etymologie

- Kluge/Seebold = Kluge, Friedrich 2002. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Bearbeitet von Elmar Seebold. 24., durchgesehene und erweiterte Auflage. Berlin.
- Pfeiffer, Wolfgang 2002. Etymologisches Wörterbuch des Deutschen. Koblenz.
- Julius Pokorny, Indogermanisches Etymologisches Wörterbuch. I. Band. Bern, München 1959.
- LIV: Helmut Rix (Hrsg.), Lexikon der indogermanischen Verben. Wiesbaden 2001.

- NIL: Wodtko, Dagmar S.; Irslinger, Britta und Carolin Schneider 2008. Nomina im indogermanischen Lexikon. Heidelberg.

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

BA Nf ,Sprache, Literatur, Kultur':

Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13070

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

Klassisch-Armenisch III

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,

Beginn: 19.10.2012, Ende: 08.02.2013

Wir würden uns zuerst noch kurz dem ausstehenden Stoff in dem Lehrbuch von Thomson, danach lesen wir Eznik von Kolb. Weitere Lektürevorschläge gerne.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Louis Mariès / Charles Mercier, Eznik De Deo, Paris 1959, 2 Bände.

Martiros Minassian (ed.): Eznik Kolbac'i: Ćark' enddēm alandoc' / Discours contre les sectes. 3 vols. Geneva 1992.

Susanne Zeilfelder: Eznik von Kolb: "Gegen die Heiden". Text, Übersetzung und Glossar (2 Teile). Graz, Leykam 2004.

Christoph Koch: Rezension von Zeilfelder 2004, in: Kratylos 53 (2008): 99-111.

Monica J. Blanchard / Robin Darling Young: Eznik of Kolb - On God. Leuven (Peeters) 1998.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13071

CHRISTOPH WIRSCHING

Die Sprachen der Welt: Omotisch

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,

Beginn: 17.10.2012, Ende: 06.02.2013

Die omotischen Sprachen sind eine Familie von ca. 30 entfernt verwandten Sprachen, die heute in einem relativ kleinen Gebiet in Äthiopien gesprochen werden. Ihre genetische Zuordnung ist bis heute umstritten: Die Mehrheitsmeinung sieht die omotischen Sprachen als eigenständigen (möglicherweise ältesten) Sprachzweig der afroasiatischen Sprachfamilie. Andere Experten lassen sich vom starken kuschitischen (vermutlich Lehn-) Einfluss beeindrucken und ordnen sie dem kuschitischen Sprachzweig des Afroasiatischen zu. Nie verstummt sind Zweifel, ob die omotischen Sprachen überhaupt zum afroasiatischen Sprachstamm gehören. ‚Omotic is the most controversial branch of the Afrasian (= Afro-Asiatic or „Hamito-Semitic“) phylum. Part of the reason for the controversy is that Omotic is the least-known branch, even to most Afrasian specialists [...]‘ (Bender 2007).

Die omotischen Sprachen werden notorisch als nicht ausreichend dokumentiert bezeichnet, so etwa Bender (2000, S. 3): ‚Omotic documentation still leaves much to be desired.‘ In den letzten Jahren hat sich das aber geändert; mittlerweile sind sehr umfangreiche und linguistisch

informierte Grammatiken von Sprachen wie Wolaitta (Wakasa 2008) und Bénéchnón (Rapold 2006) entstanden, wenn auch die Lage bei Wörterbüchern nach wie vor unbefriedigend ist. In diesem Proseminar wollen wir uns mit den omotischen Sprachen und den zugehörigen Kulturen vertraut machen. Dabei stehen die sprachtypologischen Strukturen im Vordergrund. Besondere Beachtung findet alles, was anders funktioniert als im Deutschen (z.B. Genus, Numerus, Indefinitheit, Kasus, Fokus, Negation), was es im Deutschen nicht gibt (z.B. Töne, Mediativ, Switch-Reference, eine eigene Hofsprache) oder was aus Sicht des Deutschen fehlt (z.B. Adjektive im Wolaitta; Farben außer „Rot“ und „Schwarz“ im Kafa). Zur Einordnung der typologischen Beobachtungen an verschiedenen omotischen Sprachen werden wir sowohl ihren genetisch-historischen Verbindungen zu den afroasiatischen Sprachen nachgehen als auch ihren Platz im äthiopischen Sprachbund berücksichtigen.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: M. Lionel Bender: Comparative Morphology of the Omotic Languages. München: LINCOM 2000

M. Lionel Bender: Topics in Omotic Morphology. Chapter 29 in: Alan S. Kaye (ed.): Morphologies of Asia and Africa. Volume 1. Winona Lake, Indiana: Eisenbrauns 2007

Christian Rapold: Towards a Grammar of Benchnon. Dissertation Univ. Leiden 2006.

Motomichi Wakasa: A Descriptive Study of the Modern Wolaytta Language. Dissertation Univ. Tokyo 2008

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

BA Nf ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13072

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

Altirisch I

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Arbeitsform: Seminar

Literatur: David Stifter: Sengóidélc. Old Irish for Beginners, Syracuse NY: Syracuse University Press 2006 (390 pages)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13073

P8: Bedeutung

DR. MARGRET ALTLEITNER

Sockel Semantik

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 18.10.2012, Ende: 07.02.2013

Das Hervorbringen sprachlicher Ausdrücke wäre witzlos, trügen diese nicht Bedeutung. Insofern ist Semantik, die Lehre von den sprachlichen Bedeutungen, eine ganz zentrale Teildisziplin der Linguistik. In dieser Veranstaltung werden wir uns einen Überblick verschaffen über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei werden auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache kommen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Sebastian Löhnert, Semantik. Eine Einführung (de Gruyter Studienbuch), Berlin: Mouton de Gruyter, 2003.

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Die Sockelvorlesung "Semantik, Lexikologie, Lexikographie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

BA Hauptfach AVL:

Die Sockelvorlesung "Semantik, Lexikologie, Lexikographie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

BA Nebenfach SLK:

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13074

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

Vertiefung Semantik

2-stündig,

Mo 19-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Im Alltag gehen wir selbstverständlich davon aus, dass die Bedeutung sprachlicher Äußerungen für Sprecher und Hörer dieselbe ist. Erst wenn es zu Missverständnissen kommt, zeigt sich, dass sprachliche Bedeutungen nicht von Natur aus, d.h. von den bezeichneten Dingen selbst vorgegeben sind, sondern auf kognitiven Leistungen der einzelnen Sprecher und auf Konventionen der Sprachgemeinschaft beruhen und zudem abhängig sind von der Kommunikationssituation. Daraus ergeben sich Fragen wie:

- Was ist eigentlich Bedeutung?
- Wie entsteht sie?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?
- Warum und wie kann sie sich verändern?

Die Veranstaltung nimmt Bezug auf die Vorlesung zur Semantik. Es werden einzelne Aspekte vertieft, ergänzende Ansätze vorgestellt und praktische Übungen durchgeführt.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: siehe Vorlesung zur Semantik.

Ergänzende Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Die Sockelvorlesung "Semantik, Lexikologie, Lexikographie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

BA Hauptfach AVL:

Die Sockelvorlesung "Semantik, Lexikologie, Lexikographie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik b/d/f/h“ (WP 3.0.2/4/6/8).

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Vorlesung Sockel Semantik" abgeprüft.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13075

P9: Empirische Linguistik A

Die Übung "Vermittlungskompetenz P" ist obligatorisch. Sie schließt mit einer benoteten Hausarbeit von 10.000 - max. 15.000 Zeichen ab. 3 ECTS-Punkte.

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 9.2.1 bis P 9.2.3 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen. Jede dieser Wahlpflichtlehrveranstaltungen schließt mit einer Klausur (60 min) oder einem Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen) ab und wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. Je 3 ECTS-Punkte.

DR. DIETER GUNKEL

So sprach Zarathustra

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 203,

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Das Proseminar bietet einen Überblick über die Entwicklung der älteren indoiranischen Sprachen (Altindisch, Altpersisch, Avestisch) sowie eine Einführung ins Avestische inklusive Lektüre ausgewählter alt- und jungavestischer Texte.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Hintze, A. 1994. Der Zamyād-Yašt. Edition, Übersetzung, Kommentar. Wiesbaden. Hoffmann, K. und B. Forssman. 2004. Avestische Laut- und Flexionslehre. 2., durchgesehene und erweiterte Auflage. Innsbruck.

Humbach, H. 1991. The Gāthās of Zarathushtra and the Other Old Avestan Texts. In collaboration with J. Elfenbein and P. O. Skjærvø. 2 Bände. Heidelberg.

Humbach, H. und K. Faiss. 2010. Zarathushtra and His Antagonists. A Sociolinguistic Study with English and German Translations of his Gāthās. Wiesbaden.

Humbach, H. und P. Ichaporia. 1998. Zamyād Yasht. Yasht 19 of the Younger Avesta. Text, Translation, Commentary. Wiesbaden.

Skjærvø, P. O. 2003. An Introduction to Young Avestan. Rechecked 4th version. <http://www.fas.harvard.edu/~iranian/Avesta/index.html>

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. 3 ECTS-Punkte.

Zusätzlich kann eine schriftliche Hausarbeit (10.000 - 15.000 Zeichen) angefertigt werden, die in

der Übung "Vermittlungskompetenz I" (P 9.1) eingebracht werden kann. Siehe dort.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13076

KATHARINA GEIGER

Sprachtypologie und Kognition I

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,

Beginn: 16.10.2012, Ende: 05.02.2013

Im Seminar "Sprachtypologie und Kognition" wird es im Wesentlichen um zwei große Themengebiete gehen. Einerseits wird besprochen, was Typologie ist, woher dieser Begriff stammt und was die Ziele dieser Disziplin sind, daraufhin werden typologische Fragestellungen aus den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik bearbeitet und mit vielen Beispielen aus den Sprachen der Welt illustriert. Andererseits werden diese Fragestellungen immer mit der Kognition verknüpft werden: wie sieht die kognitive Grundlage der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sprachen in den einzelnen Gebieten aus?

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. 3 ECTS-Punkte.

Zusätzlich kann eine schriftliche Hausarbeit (10.000 - 15.000 Zeichen) angefertigt werden, die in der Übung "Vermittlungskompetenz I" (P 9.1) eingebracht werden kann. Siehe dort.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13077

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

Vermittlungskompetenz

2-stündig,

Mo 18-19 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Die Übung ist obligatorisch. Sie schließt mit einer benoteten Hausarbeit von 10.000 - max. 15.000 Zeichen ab. 3 ECTS-Punkte. Das Thema der Hausarbeit kann einer der Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 9.2.1 bis P 9.2.3 oder auch einer anderen Lehrveranstaltung entnommen sein. Sinn der Übung "Vermittlungskompetenz" ist, sich in der Kunst des wissenschaftlichen Schreibens zu verbessern. Die Übung begleitet die Hausarbeiten in ihrem Entstehungsprozess und bietet Gelegenheit, offene Fragen zu diskutieren.

Arbeitsform: Seminar

Literatur: <http://www.indogermanistik.uni-muenchen.de/downloads/diverses/hausarbeit.pdf>

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Die Übung "Vermittlungskompetenz I" ist obligatorisch. Sie schließt mit einer benoteten Hausarbeit von 10.000 - max. 15.000 Zeichen ab. 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13078

DR. PHIL. SABINE ZIEGLER

Altindische Sprachgeschichte

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101,

Beginn: 19.10.2012, Ende: 08.02.2013

Sanskrit gilt als eine der wichtigsten indogermanischen Sprachen, da sie durch ihren Formenreichtum und die Bewahrung altertümlicher Eigenschaften wesentlich zur Erforschung und Rekonstruktion der idg. Grundsprache beiträgt. Sie gehört zum indoiranischen Zweig der indogermanischen Sprachen und ist in vielfältiger Literatur überliefert. Der älteste Text ist der in vedischem Sanskrit verfasste Rigveda, der um 1500 v.Chr. kanonisiert wurde. Das klassische Sanskrit ist die indische Kultur- und Gelehrtensprache schlechthin und für Indien von ähnlicher Bedeutung wie das Lateinische für Europa.

In dem Kurs werden die Grammatik des vedischen und klassischen Sanskrit sowie die wichtigsten sprachlichen Veränderungen ausgehend vom Urindogermanischen dargestellt. Ferner soll die Fähigkeit vermittelt werden, die altindische Sprache mit Hilfe von Grammatiken und Wörterbüchern zu übersetzen und historisch-vergleichend zu untersuchen. Als begleitende Textlektüre sind Rigveda 10,129 (ein Weltschöpfungshymnus), der Streit der Körperteile aus der Brhad-Āraṇyaka-Upaniṣad (6,1,7-14) sowie eine Sage aus dem Pañcatantra (5, 9: der Brahmane mit dem Reistopf) vorgesehen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Arthur A. MacDonell: A Vedic Grammar for Students. Oxford 1916 (diverse Nachdrucke bei Motilal Banarsidass)
- Manfred Mayrhofer: Etymologisches Wörterbuch des Altindischen. 3 Bde. Heidelberg 1992/1996/2001.
- Jakob Wackernagel: Altindische Grammatik. Band I. Lautlehre, mit einer Introduction générale hrsg. von Louis Renou. Göttingen 1957; Band II, 1. Einleitung zur Wortlehre. Nominalkomposition. 1957=1905; Band II, 2: Die Nominalsuffixe. 1954; Band III: Nominalflexion – Zahlwort – Pronomen. 1930.
- Sabine Ziegler: Klassisches Sanskrit. Wiesbaden 2012 (z.Zt. im Druck, erscheint Sept.).
- Online-Wörterbuch (Monier-Williams, eine gekürzte englische Fassung des siebenbändigen großen Petersburger Wörterbuchs) unter der URL:
<http://www.sanskrita.org/wiki/index.php/Monier-Williams>

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13079

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ

Areallinguistik des Albanischen

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 16.10.2012, Ende: 05.02.2013

Gesamtüberblick über die albanischen Dialekte im geschlossenen albanischen Sprachraum sowie in der albanischen Diaspora inner- und außerhalb der Balkanhalbinsel. Generelle Probleme über die systembezogene Ermittlung der Vielfalt der albanischen Mundarten. Außerlinguistische (geographischen, sozialen und kulturhistorischen) Faktoren, die die Herausbildung der albanischen Dialekte in Raum und Zeit mitgeprägt haben.

Die systematische und dialektal vergleichende Behandlung vor allem der phonologischen Systeme und zum Teil der Grammatik zwischen verschiedenen Mundarten wird von der Lektüre ausgewählter Texte begleitet.

Lernziele: Einsicht in die Gegenstände der dialektologischen Forschung des Albanischen; Umgang mit den Arbeitskriterien zur Gliederung der albanischen Sprachlandschaft in zwei Hauptdialekte, die ihrerseits in mehrere Dialektgruppen und Mundarten aufgegliedert sind. Diskussion über das im Rahmen soziolinguistischer Fragestellungen zu behandelnde Verhältnis zwischen dem Dialekt, der kodifizierten Schriftsprache und der gepflegten Aussprache.

Voranmeldung erwünscht.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. 3 ECTS-Punkte.

Zusätzlich kann eine schriftliche Hausarbeit (10.000 - 15.000 Zeichen) angefertigt werden, die in der Übung "Vermittlungskompetenz I" (P 9.1) eingebracht werden kann. Siehe dort.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13080

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Tocharisch

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 216,

Beginn: 17.10.2012, Ende: 06.02.2013

Unter dem Namen "Tocharisch" versteht man zwei nah verwandte indogermanische Sprachen, die im 1. Jahrtausend n.Chr. im heutigen Xinjiang (Nordwestchina) belegt sind. Die Überlieferung besteht hauptsächlich aus buddhistischen Texten, die aus dem Sanskrit ins Tocharische übersetzt sind.

Inhalt des Seminars ist ein Überblick über die synchrone und diachrone Grammatik des Tocharischen und die Lektüre tocharischer Texte.

Anfänger und Fortgeschrittene aller Studiengänge sind herzlich willkommen.

Arbeitsform: Seminar

Literatur:

- Hackstein, Olav 1995. Untersuchungen zu den sigmatischen Präsensstambildungen des Tocharischen.

- Krause, Wolfgang 1952. Westtocharische Grammatik. Band 1 „Das Verbum“. Heidelberg.
- Krause, Wolfgang und Thomas, Werner 1960: Tocharisches Elementarbuch. Band I: Grammatik. Heidelberg.
- Malzahn, Melanie. 2007. Instrumenta Tocharica. Heidelberg.
- Malzahn, Melanie. 2010. The Tocharian Verbal System. Leiden, Boston.
- Pinault, Georges-Jean. 2008. Chrestomathie Tokharienne. Textes et Grammaire. Leuven, Paris.
- Sieg, Emil/ Siegling, Wilhelm und Schulze, Wilhelm 1931: Tocharische Grammatik. Göttingen.
- Thomas, Werner 1964. Tocharisches Elementarbuch. Band II: Texte und Glossar, Heidelberg.
- Pinault, Georges Jean 2008. Chrestomathie tokharienne. Textes et grammaire. Leuven, Paris.
- Thomas, Werner 1964. Tocharisches Elementarbuch. Band II. Texte und Glossar. Heidelberg.

Nachweis: BA HF AIS:

Klausur (60 min) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit “bestanden / nicht bestanden” bewertet. 3 ECTS.

Zusätzlich kann eine schriftliche Hausarbeit (10.000 - 15.000 Zeichen) angefertigt werden, die in der Übung “Vermittlungskompetenz I” (P 9.1) eingebracht werden kann. Siehe dort.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13081

WP 1-11: Große Sprachmodule

ALMIRA ALLAMANI

Albanisch I

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Do 18-20 Uhr c.t., 108,

Beginn: 16.10.2012, Ende: 07.02.2013

Für Studierende der Albanologie ist der Kurs verpflichtend. Im Kurs werden elementare Kenntnisse vermittelt: Grundzüge der Grammatik, Erwerb vom Grundwortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen. Die erworbenen Sprachfähigkeiten und die bestandene Klausur sollen zur Teilnahme an Albanisch II im SoSe 2011 befähigen. Der Kurs ist ausgerichtet an: Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15). Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium. Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft werden.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15).

Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft werden.

Nachweis: BA Hauptfach AIS:

Klausur (90 min.), Benotung. 6 ECTS-Punkte.

BA NF ,Sprache, Literatur, Kultur’:

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp ‘Fremdspracherwerb, Grundstufe Niveau 1a’ in WP 1 und muss mit ‘Tutorium zu Albanisch I’ kombiniert werden: Sie erhalten 6 ECTS für beide Kurse, die zusammen entweder mit einer Klausur (60-90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-30 Minuten) abgeprüft werden. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13083

VETON MATOSHI

Tutorium zu Albanisch I

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Ziel der Veranstaltung ist, die kommunikative Sprachkompetenz und den aktiven Gebrauch alltäglicher Sprachformeln zu fördern. Durch die Arbeit mit verschiedenen Texten wird versucht, grammatische und kommunikative Kenntnisse zu erweitern. Da dieses Tutorium parallel zu Albanisch I angeboten wird, soll auch die jeweils neu erarbeitete Grammatik eingeübt werden. Kursmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1b‘ in WP 1 und muss mit ‚Albanisch I‘ kombiniert werden: Sie erhalten 6 ECTS für beide Kurse, die zusammen entweder mit einer Klausur (60-90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-30 Minuten) abgeprüft werden. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13084

ALMIRA ALLAMANI

Albanische Konversation

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110,

Beginn: 17.10.2012, Ende: 06.02.2013

Diese Übungsstunde ist für Studierende gedacht, die über Grundkenntnisse der albanischen Sprache verfügen.

Das Ziel der Veranstaltung ist, die kommunikative Sprachkompetenz zu unterstützen.

Durch Textverstehen und Textanalyse wird versucht, grammatische und kommunikative Kenntnisse zu erweitern. Die Lesetexte stellen Situationen dar, die dem heutigen Leben in Albanien entsprechen. Sie vermitteln eine Sprache, die nah am Alltagsalbanisch und an der gesellschaftlichen Realität ist.

Zu jedem Lesetext werden grammatische Erklärungen, Übungen zur Grammatik, zum Textverständnis, Sprechübungen, Hörverständnis etc. angeboten.

Neben sprachlichem Wissen wird auch Wissen über die albanische Kultur und Landeskunde vermittelt.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13082

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Anfänger I

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116 Seminarraum, Merlan

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1c‘ in WP 1: Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (30-60 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Zum Erwerb der in SLK

für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit 'Konversation und Wortschatz I (Rumänisch)'.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 22.10.2012 - 06.01.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13085

PD DR. AURELIA MERLAN

Konversation und Wortschatz I (Begleitübung zu "Rumänisch für Anfänger I")

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116 Seminarraum, Merlan

Beginn: 16.10.2012, Ende: 05.02.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.4/9). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit 'Rumänisch für Anfänger I'.

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 22.10.2012 - 06.01.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13086

CARLOS-GILBERTO DE DE SOUSA FARIA

Português I (BA)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, Haus 1, 1310, de Sousa Faria

Beginn: 15.10.2012, Ende: 04.02.2013

Hinweis zur Förderstufe für MAGISTER-Studenten:

Aufgrund der Umstellung auf den B.A. Romanistik (Portugiesisch) wird der ehemalige "Förderkurs" Português elementar **nicht** mehr angeboten. Er teilt sich zukünftig auf 2 Semester auf:

- jeweils zum WS: Português I (2 SWS) und Aulas Práticas de Português I (2 SWS)
- jeweils zum SS: Português II (2 SWS) und Aulas Práticas de Português II (2 SWS)

Der "Allgemeine Sprachkurs" Português complementar wird vorerst noch weiter angeboten (siehe Menüpunkt Grundstufe).

Dieser Kurs ist für Studierende von Bachelor of Arts ohne Vorkenntnisse gedacht. Hier werden wir versuchen Grundkenntnisse der portugiesischen Sprache zu erwerben. Nach diesem Kurs gibt es eine Klausur von 90 Minuten.

Arbeitsmaterialien: Grammatik: M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik. Niemeyer Verlag; Wörterbücher: Português - Alemão und Alemão - Português von Porto Editora, oder Langenscheidt. Weitere Materialien werden am Anfang des Semesters angegeben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des B.A Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp 'Fremdspracherwerb, Grundstufe Niveau 1c' in WP 1: Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (30-60 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit 'Aulas Práticas I'.

Bemerkung: Dieser Kurs wird grundsätzlich (d.h. von Studierenden der B.A.-Studiengänge und der "alten" Studiengänge) per LSF belegt

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 22.10.2012 - 06.01.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13087

CARLOS-GILBERTO DE DE SOUSA FARIA

Aulas Práticas de Português I (BA)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022, de Sousa Faria

Beginn: 17.10.2012, Ende: 06.02.2013

Hinweis zur Förderstufe für MAGISTER-Studenten:

Aufgrund der Umstellung auf den B.A. Romanistik (Portugiesisch) wird der ehemalige "Förderkurs" Português elementar **nicht** mehr angeboten. Er teilt sich zukünftig auf 2 Semester auf:

- jeweils zum WS: Português I (2 SWS) und Aulas Práticas de Português I (2 SWS)
- jeweils zum SS: Português II (2 SWS) und Aulas Práticas de Português II (2 SWS)

Der "Allgemeine Sprachkurs" Português complementar wird vorerst noch weiter angeboten (siehe Menüpunkt Grundstufe).

Aulas Práticas de Português I

2std., Mi von 12-14, Uhr

Dieser Kurs ist als Begleitkurs von Português I für Studierende von Bachelor of Arts gedacht.

Hier werden wir versuchen, die im Português I erworbenen Grundkenntnisse zu vertiefen. Nach diesem Kurs gibt es eine Klausur von 30 Minuten.

Arbeitsmaterialien: (siehe Português I)

SPRECHSTUNDEN:

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Studierende des BA Nfs ,Sprache, Literatur, Kultur':

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdspracherwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.14/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit 'Portugues I'.

Bemerkung: Dieser Kurs wird grundsätzlich (d.h. von Studierenden der B.A.-Studiengänge und der "alten" Studiengänge) per LSF belegt

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 22.10.2012 - 06.01.2013, Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13088

PD DR. SVETLANA KAZAKOVA

Bulgarisch I

4-stündig,

Mo 12:30-14 Uhr s.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Mi 12:30-14 Uhr s.t., 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: BA Hauptfach:

Klausur (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

MA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur schreiben (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A. Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13201

MARJANA JERMAN

Slovenisch I

4-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Mi 18-19:30 Uhr s.t., A 323,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: BA Hauptfach:

Klausur (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

MA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur schreiben (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A. Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13186

BOZENA BARANEKOVA

Slovakisch I

4-stündig,

Di 12:30-15:45 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 16.10.2012, Ende: 05.02.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: BA Hauptfach:

Klausur (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

MA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur schreiben (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A. Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.)

schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.
Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13217

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE

Serbisch/Kroatisch I

6-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,

Do 12-14 Uhr c.t., A 325,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: BA Hauptfach:

Klausur (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

MA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur schreiben (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13246

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004,Merke

Mi 10-11 Uhr c.t., E 004,Merke

Fr 9-10 Uhr c.t., E 004,Merke

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., E 004,Merke

Mi 11-12 Uhr c.t., E 004,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., E 004,Merke

Gruppe 03

Mo 15-16 Uhr c.t., E 004,Merke

Do 13-14 Uhr c.t., E 004,Merke

Fr 14-16 Uhr c.t., E 004,Merke

Beginn: 15.10.2012, Ende: 08.02.2013

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13000

CORDULA MARIA BACHMANN, DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE CHARLOTTE RIEGER, EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 257, Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Tsigkana

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112, Tsigkana

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Braun

Fr 10-12 Uhr c.t., M 109, Braun

Gruppe 04

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 247, Casolari-Sonders

Gruppe 05

Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, Haus 2, 2102, Bachmann

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003, Bachmann

Beginn: 17.10.2012, Ende: 08.02.2013

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss

benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 13036

DR. ELENA DEVECCHI, DANIEL LOPEZ KUCZMIK

Akkadisch I

4-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,

Do 12-14 Uhr c.t., 204,

Beginn: 16.10.2012, Ende: 07.02.2013

Da das Studium der altorientalischen Philologie auf der Arbeit mit und am Text beruht, sind zum Einstieg die sprachlichen Grundlagen zu erwerben. Das Modul führt in das Akkadische ein und soll die Grundkenntnisse der Grammatik dieser Sprache in ihrer altbabylonischen Stufe vermitteln. Darüber hinaus werden erste Schritte zum Erlernen der Keilschrift sowie ein erster Grundwortschatz angeeignet.

Das Modul Akkadisch I ist Teil des Moduls Akkadisch, das sich über zwei Semester erstreckt; der erfolgreiche Abschluss von Akkadisch I befähigt zur Teilnahme am Modul Akkadisch II im Sommersemester.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d‘: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012, Abmeldung [VVZ]: 22.10.2012 - 06.01.2013

Belegnummer: 12064

UNIV.PROF.DR. WALTHER SALLABERGER, DR. DES. PAOLA PAOLETTI

Sumerisch I

4-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,

Fr 12-14 Uhr c.t., 204,

Beginn: 17.10.2012, Ende: 08.02.2013

In einem einsemestrigen Kurs werden Grundzüge des Sumerischen behandelt. Das Sumerische ist die wichtigste in Keilschrift überlieferte Sprache Mesopotamiens im III. Jahrtausends, die bis zum Ende der Keilschriftkultur tradiert wurde. Die Einführung in die Grammatik dieser Ergativ-Sprache, für die bisher noch keine Verwandtschaft zu einer anderen Sprache festgestellt werden konnte, wird ergänzt durch erste Textlektüre.

Das Modul Sumerisch I ist Teil des Moduls Sumerisch, das sich über zwei Semester erstreckt; der erfolgreiche Abschluss von Sumerisch I befähigt zur Teilnahme am Modul Sumerisch II im Sommersemester.

Neben einem Manuskript zur Grammatik wird der „Sumerian Reader“ von K. Volk für die erste Textlektüre herangezogen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012, Abmeldung [VVZ]: 22.10.2012 - 06.01.2013

Belegnummer: 12065

DR. BIRGIT CHRISTIANSEN**Hethitisch I**

4-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,

Beginn: 16.10.2012, Ende: 08.02.2013

Das Hethitische ist die älteste verschriftete indoeuropäische Sprache und zugleich eine der drei Großcorpusssprachen des Alten Orients, die in keilschriftlicher Überlieferung vorliegen. Zwischen dem 16. und 13. Jh. v. Chr. verfasst, bietet das hethitische Schrifttum eine überreiche Fülle an kulturhistorischer Information, die das aus dem sumerisch-babylonisch-assyrisch-kanaanäischen Quellenmaterial gewonnene Gesamtbild des vorchristlichen Vorderasiens in wünschenswerter, oftmals überraschend detaillierter Weise ergänzt. Ziel der Übung ist die Vermittlung der grammatischen und keilschriftlichen Grundlagen, welche die Lektüre leichter Originaltexte ermöglichen.

Das Modul Hethitisch I ist Teil des Moduls Hethitisch, das sich über zwei Semester erstreckt; der erfolgreiche Abschluss von Hethitisch I befähigt zur Teilnahme am Modul Hethitisch II im Sommersemester.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d’ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012, Abmeldung [VVZ]: 22.10.2012 - 06.01.2013

Belegnummer: 12066

OLIVER VON CRIEGERN

Sanskrit 1 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, von Criegern

Do 12-14 Uhr c.t., M 101, von Criegern

Beginn: 15.10.2012, Ende: 07.02.2013

Sanskrit 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Schriftsystem, die Phonetik und die grundlegende Grammatik des Sanskrit.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die Devanagari-Schrift und deren Transliteration. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Sanskrit 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Sanskrit 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in Devanagari-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen. Sie üben die in der Veranstaltung *Sanskrit 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Sanskrit auf, den sie passiv beherrschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Eberhard Guhe, Einführung in das klassische Sanskrit. Harrassowitz, 2008. Thomas Lehmann, "Einführung in die Devanagari-Schrift", 2011. S. 1-67. <http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~d53/>

Nachweis: Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“: Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d' in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 (bundle) in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 12305

OLIVER VON CRIEGERN

Klassisches Tibetisch 1 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, von Criegern

Do 10-12 Uhr c.t., M 101, von Criegern

Beginn: 15.10.2012, Ende: 07.02.2013

Klassisches Tibetisch 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Schriftsystem, die Phonetik und die grundlegende Grammatik des klassischen Tibetisch.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der dBu-can-Schrift und ihrer Transliteration. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Klassisches Tibetisch 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Klassisches Tibetisch 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, tibetische Sätze in dBu-can-Schrift sowie in Transliteration in korrekter Aussprache flüssig zu lesen. Sie lernen, transliterierte Sätze aktiv in dBu-can-Schrift umzuschreiben. Sie üben die in der Veranstaltung *Klassisches Tibetisch 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des klassischen Tibetisch auf, den sie passiv beherrschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d’ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 (bundle) in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 12309

JENS KNÜPPEL

Urdu/Hindi 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,Knüppel

Do 10-12 Uhr c.t., M 203,Knüppel

Beginn: 15.10.2012, Ende: 07.02.2013

Urdu/Hindi 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Urdu-Schriftsystem Nasta’liq (die Devanagari-Schrift kommt im 2. Semester hinzu), die Phonetik und die grundlegende Grammatik der Schwestersprachen Urdu und Hindi.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der Nasta’liq-Schrift und ihrer Transliterationen. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse von Urdu und Hindi. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprachen in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Urdu/Hindi 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in der Nasta’liq-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen und selbstständig zu schreiben. Sie üben die in der Veranstaltung *Urdu/Hindi 1 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von leichten originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit, sehr einfache, geschriebene und gehörte, Urdu- und Hindisätze zu verstehen und zu übersetzen sowie leichte Sätze selbstständig auf Urdu/Hindi zu bilden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Urdu und des Hindi auf, den sie aktiv beherrschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Asani, A. S.; Hyder, S. A.: *Let’s Study Urdu: An Introductory Course*. 2007: Yale University Press.

Nachweis: *Studierende des B.A Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1d’ in WP 1: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12 in WP 5 Ältere Sprachen und Kulturen. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2012 - 08.10.2012

Belegnummer: 12307